

wieder mit dem *Ei*, also in wahren Sinne „ab ovo“ begannen? Es schmeichelt allerdings unserer *Eitelkeit*, doch welcher Mensch wäre ganz frei von ihr? — seinen Namen in irgend einer entomologischen Zeitschrift als Entdecker und Benenner dieser oder jener Abart glänzen zu sehen und dem alten *Kieselsah* nachzuahmen, der bekanntlich bei Reisen durchs Gebirge sein teures Ich auf allen sichtbaren Felsen verewigte.

Findet man bei sorgfältiger Untersuchung, dass *Ei* und *Raupe* einer gewissen Varietät von der Stammform abweichen, so *handelt es sich, meines unmassgeblichen Bedünkens, nicht mehr um eine Varietät, sondern um eine gute, eigene Art*. Wollen wir aber erfahren, *warum* oft aus gleichgefärbten und gestalteten Eiern und ganz gleichgefärbten Raupen *Falter* von so verschiedener Färbung und Zeichnung entstehen können, so lasst uns zunächst bei der *experimentellen* Entomologie in die Schule gehen und lernen, welchen grossen Einfluss *Wärme* oder *Kälte*, *Licht* oder *Darkel* auf Tiere derselben Art ausüben. Unsere Benennungswut wird dadurch etwas abgekühlt werden. Denn Hund heisst Hund, er möge nun ein schwarzes, weisses oder geflecktes Fell besitzen. Man gestatte mir diese etwas krasse Behauptung durch Beispiele aus meiner persönlichen Sammelerfahrung zu bekräftigen. War auch, in Folge der ungünstigen Witterung, heuer manche Art ausgeblieben, so trat doch manche andere wiederum sehr zahlreich auf, so z. B. *Agrotis primular* Esp. (*festiva* Hb.). Während bei Hoffmann nur *eine* Abweichung von der Grundform abgebildet ist, sind mir weit über 100 mehr oder minder verschieden gefärbte und gezeichnete Exemplare zu Händen gekommen und zwar von jeder Abweichung 3—5 Stück. Mithin könnte man „frisch, fröhlich, frech“ allen diesen Varietäten, wollte ich dem Zeitgeiste folgen, besondere Namen geben. Schon Rühl hält sich in der Vorrede zu seinem weltbekannten Werke: Die palaearktischen Grossschmetterlinge u. s. w. darüber auf, dass ein gewisser Entomologe sich die Mühe gegeben habe, alle Abänderungen von *Taenio-campa incerta*, deren es bekanntlich gegen 100 gibt, *besonders* zu benennen. Wohin muss das schliesslich führen? Dass die Varietäten gleich bösen Schlingpflanzen den eigentlichen Stamm so überwuchern, dass man ihn nicht mehr sehen und erkennen kann. „Segne, aber mit Mass,“ sprach jener kinderreiche Familienvater, als ihm wieder Drillinge bescheert wurden. Die Entomologie scheint vielen einer fruchtbaren Mutter gleich, welche jährlich die Welt mit

wenigstens 30—50 Varietäten sprosslingen beschenken muss. Niemand jedoch ruft abwehrend: Halt, nun aber genug! Nein, die verschiedenen glücklichen Erzeuger reiben sich, selbst wenn Missgeburten darunter sind, tiefbefriedigt die Hände und

Freuen sich aus Herzensgrund,

Weil sie es so gut gekunt!

Doch genug der schlechten Witze! In ein Wespennest habe ich gegriffen und werde bald die Stiche verspüren. Es werden sich aber, zu meinem Troste, auch solche finden, welche mir Recht geben. Zum Schlusse erlaube ich mir noch einige neu entdeckte Eier anzuführen.

1. *Hadena adusta* Esp. (v. *bathensis* Lutzau?). Von genannter, noch sehr angestrittener Abart gelegt. Ei sehr klein, *halbkugelig*, dunkel-schwarzbraun, wird beim Legen mit der flachen Seite einzeln angeklebt. Die Raupen schlüpfen nach 8—10 Tagen und gedeihen gut. Sie sollen sich, wie Lutzau, der die Zucht übernahm, mir schrieb, bedeutend von den *H. haltica*-Raupen unterscheiden.

2. *Aeronygeta meuganthidis* View. Ei klein, kugelig. Wird — anfangs *weissgrau* — nach 24 Stunden *rotgrau*. Die Raupen schlüpfen nach 8 Tagen, gedeihen gut und haben sich schon eingesponnen. (Entdecker: Dr. v. Lutzau).

3. *Agrotis occulta* L. Von mir den 27. Juli 1903 entdeckt. Das Ei ist im Verhältnis zum grossen Falter sehr klein, kugelförmig, wird zuerst *reihenweise* und auf dieser Grundlage *gehäufelt* gelegt. Anfangs hell wachsgelb, nimmt es nach 24 Stunden eine aschgraue Färbung an. Die nach 8 Tagen geschlüpften Raupen frassen nicht, wie Hofmann angibt, Heidelbeerblätter, sondern grüne Haselnusskätzchen. Sie wachsen sehr langsam und werden wahrscheinlich überwintern.

4. *Ammonoconia curvicauda* F. Von mir den 6. September 1903 entdeckt. Das Ei ist ebenfalls recht klein, *platt* kugelförmig, an beiden Polen etwas eingedrückt und *meridional* gerippt. Anfangs *hellgelb* mit grünlichem Anfluge wird es nach mehreren Tagen dunkel fleischfarben. Schlüpft wahrscheinlich erst im Frühlinge.

Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera.

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.

Für Nicht-Subskribenten würde der Preis der Lieferung sich um 50 Pfg. erhöhen.

Nur wenn sich 320 Subskribenten melden, ist es möglich, die deutsche Übersetzung in Angriff zu nehmen, da andernfalls kein Verleger für die Sache zu gewinnen ist und die entstehenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch ist nur bei 320 Subskribenten die Möglichkeit vorhanden, mit dem englischen Original gleichen Preis zu halten; kommt diese Anzahl im Laufe des Sommers nicht zusammen, so gilt das Unternehmen für aufgegeben.

Ich lade daher zur baldigen Einsendung von Subskriptionen höflichst ein und bitte, sich etwa des folgenden Textes dazu bedienen zu wollen:

Ich subscribire hiermit auf die in Aussicht genommene, in Lieferungen zu je —80 bis 1,25 Mk. erscheinende deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera und bitte, mir dieselben alsbald nach Erscheinen regelmässig zugehen lassen zu wollen.

Name
Wohnort und Strasse

An Herrn M. Gilmer, Dozent, Cöthen (Anhalt),
Schlossplatz 2.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn v. W. in T. Die Sendung ist schon unterwegs, ich denke, sie soll Ihren Beifall finden.

Herrn M. G. in C. Bestätige hiemit den Eingang des Manuskriptes.

Herrn K. Sch. in A. Benützen Sie wenn immer möglich Kästchen mit Drahtgaze dazu; ich finde diese sehr praktisch.

Anzeigen.

Suche zu kaufen: Felder und Rogenhofer. Lepidoptera gesammelt auf der Reise der „Novara“. — *Heterocera* 1867 mit 66 color. Taf.

Druce. Lepidoptera *Heterocera* Centrali-Americana. Vol. I—II 1886—1902 mit 110 color. Taf.

Staatsrat K. L. Bramson, Elisabethgrad,
(Gouv. Cherson, Russland).

Aus dem Nachlass eines Kollegen sind zu verkaufen: Brehms Tierleben, 2. Aufl., 10 Bde. Leipzig 1876/80. Originalband sehr gut erhalten. Rätzl Dr. Friedr. Volkskunde 3 Bde. Leipzig 1885/90. Originalbände sehr gut erhalten. Auskunft darüber erteilt

Dr. A. Müller in Bregenz.

Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, Wien XX/I, Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaarktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

Neu-Eingänge! 100 Schmetterlinge in Düten von Deutsch-Ost- und West-Afrika mit hervorragend schönen und seltenen Arten, wie Ornithoptera zalmoxis, Papilio sisenna, porthaon, Acraea areca, insignis, johnstoni, Precis sinuata, Salamis anacaretii, Tharaxes lucretius, Eligma latepicta und vielen anderen schönen Papilio, Callosune etc. nur Mk. 30.— 50 dto. Mk. 17.50. 50 hervorragende, farbenprächtige Tagfalter von Peru, nur Papilio, Morpho, herrliche Catagramma, Callithea und andere Prachtsachen nur Mk. 20.— 50 Satyriden und Eryciniden von Nord-Peru mit vielen seltenen und teuren Arten, wie Daedalma dinias, whitelyi, Oxeochistus erebus, pronax, Corades iduna, abomaculata, Taygetes albinoctata, reizenden Ancyluris, Diorhina etc. nur Mk. 20. Einzeln: Eligma latepicta (herrliche Bombycidae) 5.—, Salamis anacardi (Blattnachahrer) —80, Daedalma whitelyi (hochinteressante Satyride) 7.—, dinias 4.—, Hypolimnas salmaccis (sehr schön) 1.—, Hypol. diomea (prächtige, seltene Art) ♂ 3.—, ♀ 5.—, Actias isis (grossartiger Spinner) 18.— bis 25.—, Papilio blumei 5.— bis 8.—, buddha 3.— Mk. Alles korrekt bestimmt und in frischer, guter Qualität.

„Kosmos“,

Naturhistorisches Institut von Hermann Rolle,
Berlin S. W. II, Königgrätzerstr. 89.

Cidaria comitata - Puppen hat abzugeben das Dutzend zu 90 Pfg. oder auch im Tausch.

Valentin Pokorny in Mährisch-Schönberg,
Wichtlstr. 14.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhesynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20. in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotropes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiden, alle dem palaarktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 determinierten Species, darunter prachttolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15. do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlendungen jederzeit.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Thurmstr. 37.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Gillmer Max

Artikel/Article: [Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera. 12-13](#)